



Seite 16

## ÖLL-VORTRAGSREIHE

VOM RICHTIGEN STRUMPF BIS  
ZUM SELBSTMANAGEMENT

## RÜCKBLICK

Dr. Walter Döller –  
Präsident und Humanist

Seite 4 – 5

Seite 6 – 7

**4. Lymphkliniktag Wolfsberg**

Seite 8 – 9

**1 Jahr S2K-Leitlinie Lymphödem**

Seite 10, 18

**Erfahrungsberichte von Betroffenen**

Seite 19

**Vorschau Lymphologische Wintertagung  
Walchsee**

# EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herrn,  
Liebe Lymph-Liga Mitglieder!*



Foto: Marko Kovic

Es freut mich außerordentlich, mich als Präsident der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL) vorstellen zu dürfen. Am 3. November 2018 wurde ich bei der 15. Ordentlichen Generalversammlung der ÖLL in Dornbirn einstimmig zum Präsidenten gewählt. Als mir mein Vorgänger Walter Döller den Vorschlag unterbreitete, mich für seine Nachfolge aufstellen zu lassen, fühlte ich mich sehr geehrt, aber ich wollte diesen Schritt gründlich überlegen. Da ich schon viele Jahre im wissenschaftlichen Beirat der Österreichischen Lymph-Liga tätig war, wusste ich, wie verantwortungsvoll und auch zeitintensiv diese Tätigkeit ist.

In meiner Funktion als Vorstand der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin am AKH Wien bin ich täglich mit Lymphpatientinnen und -patienten konfrontiert, die durch eine falsche Therapie sehr unter der Krankheit leiden. Es scheitert oft schon an der Diagnose.

Mir liegt dieses Thema sowohl persönlich-menschlich als auch fachlich schon seit dem Beginn meiner Ausbildung sehr am Herzen. Darum war mein Entschluss für die Funktion des Präsidenten der ÖLL zu kandidieren schneller gefasst als ich selbst vermutete. Die Lymph-Liga ist eine ungeheuer wichtige Interessenvereinigung. Es stehen wichtige Aufgaben an, als erster Schritt muss „Awareness“ geschaffen werden. Das Lymphödem als Krankheit muss fix in die Ausbildung integriert werden. Und auch bei den Patientinnen und Patienten muss „Awareness“ geschaffen werden, um das Selbstmanagement zu optimieren. Es gilt aufzuklären und das macht die Lymph-Liga unter anderem mit Vortragsreihen in den Bundesländern oder diesem Journal.

Nach ausgesprochen erfolgreichen Veranstaltungen der ÖLL in Wien und in Horn, nach einem wegweisenden Lymphkliniktag in Wolfsberg und einer sehr gut besuchten Minimed-Vorlesung in Wien, darf von Seiten der ÖLL mit Recht daran erinnert werden, dass es zur Behandlung des Lymphödems wirksame Behandlungen gibt, und dass diese im Sinne der betroffenen Patientinnen und Patienten ganzjährig und (in höheren Stadien) lebenslang von den Kostenträgern übernommen werden müssen, um einen Krankheitsfortschritt hintanzuhalten und die Lebensqualität und Teilhabe zu verbessern. Ich darf auf diesem Weg einmal mehr auf die Wichtigkeit möglichst großer Selbstbestimmtheit, Unabhängigkeit und Teilhabe von Patientinnen und Patienten mit Lymphödem hinweisen. Diese gilt es zu erreichen. Und das geht eben nur mit entsprechenden Therapien.

Weiters darf ich Ihnen die kommenden Veranstaltungen der ÖLL sowie zwei Symposien, die im Van Swieten-Saal der Medizinischen Universität Wien stattfinden, ans Herz legen. Informationen dazu finden Sie auf Seite 13.

Die ÖLL arbeitet bereits an der Jahrestagung im Herbst 2019 im LKH Steyr. Es werden bei diesem Kongress wieder renommierte Kolleginnen und Kollegen zum „State of the Art“ der Lymphologie referieren. Ich lade sie jetzt schon dazu ein!

Allen Events ist gemein, dass interessante Diskussionen sowie ein spannender praktischer und wissenschaftlicher Austausch vorprogrammiert ist. Ich freue mich ganz besonders, Sie zu diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ich möchte mich ganz herzlich bei Walter Döller für seine großartige Arbeit für die ÖLL bedanken, die mir ermöglicht auf einer guten Basis weiterzuarbeiten. Und ich freue mich mit diesem engagierten ehrenamtlichen Team der ÖLL im Sinne der Patientinnen und Patienten für mehr Gerechtigkeit und Gesundheit zu kämpfen.

**Ihr Univ.- Prof. Dr. Richard Crevenna**

## IMPRESSUM

IMPRESSUM und Offenlegung:

Medieninhaber: Österreichische LYMPH-LIGA, 2560 Berndorf, Postfach 41

T: 0 26 72/844 73, F: +43 2672 88996 I: [www.lymphoedem.at](http://www.lymphoedem.at), E: [info@lymphoedem.at](mailto:info@lymphoedem.at)

Redaktion: Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler, [presse.lymphliga@lymphoedem.at](mailto:presse.lymphliga@lymphoedem.at)

Layout: [sublab.at](http://sublab.at) | Druck: [druck.at](http://druck.at) | Coverfoto: ©medi

Richtung der Zeitung:

Informationen für Lymphödem-PatientInnen u. Mitglieder der Österreichischen LYMPH-LIGA

# LIEBE MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA!



Mag. Ursula Partsch-Brokke,  
Servicestelle der Österreichischen  
Lymph-Liga.

Wir haben ein ereignisreiches 2017 hinter uns. Die Jahrestagung in Dornbirn hat durch ihren enormen Besucherandrang gezeigt, wie wichtig es ist, das Lymphödem in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung zu stellen. Immer noch gibt es viel zu viele Mediziner und Therapeuten, die dieses Krankheitsbild nicht erkennen und daher auch nicht richtig behandeln. Dies wiederum führt dazu, dass vom Lymphödem-Betroffene oft eine jahrelange Odyssee erleiden müssen, bis ihre Krankheit endlich richtig diagnostiziert wird und entsprechend behandelt werden kann.

Die ÖLL arbeitet stetig an der Verbesserung dieser Situation. Je mehr Mitglieder wir hinter uns haben, desto stärker können wir in unseren Verhandlungen mit Kassen und politischen Entscheidungsträgern argumentieren.

Vielen Dank an alle, die uns durch ihren Mitgliedsbeitrag seit Jahren unterstützen!

Herzlich willkommen all jene, die mit uns mitkämpfen möchten!

Das Lymph-Journal kann man digital kostenpflichtig unter [www.united-kiosk.de](http://www.united-kiosk.de) beziehen. Mitglieder erhalten die Zeitschrift gratis per Post zugesandt.

Der Zeitschrift beigelegt ist ein Erlagschein. Sollten Sie für 2018 noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies nachzuholen. Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie mich einfach an. Ich bin gerne für Sie erreichbar.

Herzlichst, Ihre Ursula Partsch-Brokke



## JA, ICH MÖCHTE MITGLIED DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA WERDEN:

\*

Name  Geb. Datum (TT/MM/JJJJ)  E-Mail

\*

Straße  Ort/PLZ  Telefon

\*Pflichtfelder

Ich möchte Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga werden:  ordentliches Mitglied 25 Euro/Jahr  Firmenmitgliedschaft zu 110 Euro/Jahr

Ich bin  PatientIn  PhysiotherapeutIn  BandagistIn  Arzt/Ärztin  MasseurIn  InteressentIn.

Ich möchte aktiv an der ÖLL mitarbeiten  Ja  Nein

Ort, Datum  Unterschrift

Am 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) europaweit in Kraft – damit sind künftig Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt. Diese Verordnung bringt für Sie unter anderem **Das Recht auf Auskunft**: Es wird nachvollziehbar, was mit den eigenen Daten passiert. **Das Recht auf Vergessenwerden**: Die Daten müssen gelöscht werden, wenn Sie es möchten. **So wenige Daten wie möglich**: Wir waren schon immer bemüht, die Daten unserer Mitglieder bestmöglich zu schützen. Wir speichern nur, was für unsere Arbeit notwendig ist.

Sie können die Aufklärungsarbeit der ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA durch Ihren Beitritt unterstützen. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro-/Jahr für Einzelpersonen (110 Euro-/Jahr für Firmen). Als Mitglied erhalten Sie das 2x jährlich erscheinende Lymphjournal gratis zugesandt und auch verbilligten Eintritt zu unseren Tagungen und Veranstaltungen. Vor allem aber unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns besonders über MitarbeiterInnen in allen Bundesländern. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Österreichische LYMPH-LIGA, T: +43 2672 84473, F: +43 2672 88996, Postfach 41, A-2560 Berndorf, IBAN: AT45 1100 0032 7012 8600 BIC: BKAUATWW

# MEIN GOTT, WALTER!

EIN RÜCKBLICK VON CHRISTOPH MANDL, DEM LANGJÄHRIGEN ÖFFENTLICHKEITSARBEITER DER ÖLL

**Du hörst auf, hast Du angefangen zu sagen. Doch dann haben alle anderen diesen Ausruf getan: Mein Gott, Walter, hör auf damit, Du kannst doch jetzt nicht aufhören!**

Sechstausend PatientInnen hast Du allein in den elf Jahren Deiner Chef-Zeit in der Lymphklinik in Wolfsberg behandelt. Ja, behandelt! Der Chef hat sie - ganz im Gegensatz zum landläufigen Image vieler Primärärzte - alle gesehen, alle behandelt und mit allen über ihr Leid gesprochen.

1974 bist Du in Wolfsberg, wie man so sagt, hängengeblieben. Ein lausiger Ausdruck dafür, dass Du der Liebe wegen, für Deine liebe, höchst geduldige spätere Ehefrau, in Kärnten geblieben bist.

Ursprünglich hattest du als Chirurg sehr viele Brustkrebspatientinnen zu behandeln. Bis du feststelltest, dass es mit dem bloßen Entfernen des Tumors nicht getan ist.

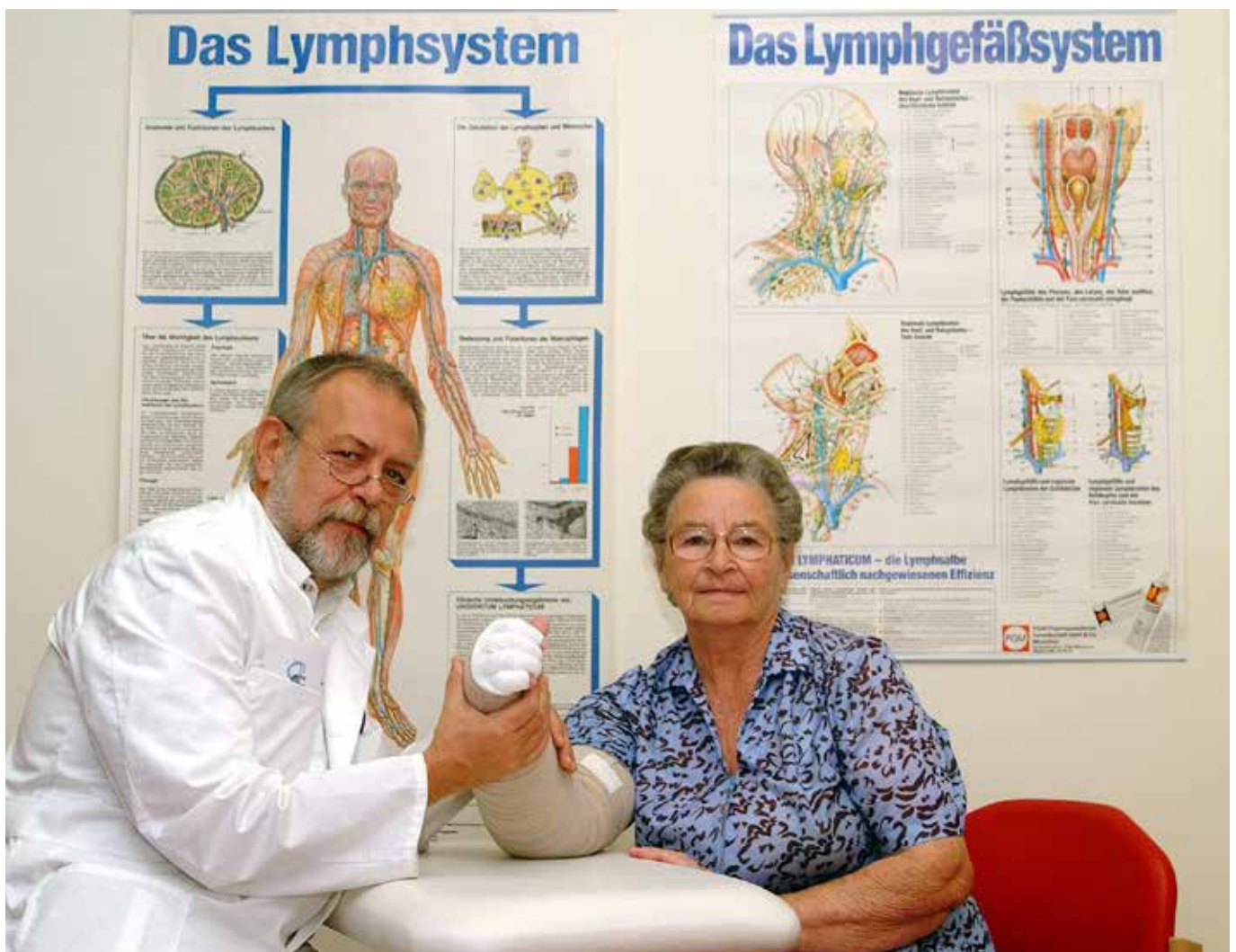
Und was macht dann ein tatendurstiger Humanist wie Du? Er erkämpft eine Lymphklinik. Und mit Mitstreitern, wie dem umtriebigen Markovc-Ehepaar und anderen Gleichgesinnten baust Du die Lymph-Liga auf - bis heute etwas ganz Besonderes. Denn in dieser Lymph-Liga gibt es keine Kompetenzpyramide - oben Ärzte/Experten, unten Patienten -, hier gibt es wirkliche Gleichberechtigung.

Die Ärztinnen und Ärzte sind kompetent, aber sie fühlen auch mit den Betroffenen - und sage einmal einer,



Primarius Walter Döller mit Oberschwester Monika Schranzer, die heute noch den Pflegebereich leitet.

das sei selbstverständlich. Mitnichten! Und - noch etwas sehr Rares: Sie alle hören einander zu, was oft zu erstaunlich klaren Resultaten führt.



Dr. Walter Döller ist dafür bekannt und beliebt, dass er ein Arzt zum Angreifen war und ist und kein „Gott in Weiß“!

alle Fotos ©Lymphklinik Wolfsberg, KABEG

## EIN STIL, VON DIR GEPRÄGT

Dieser Stil, von Dir geprägt, macht sich bis heute bezahlt, wo Primare und UniversitätsprofessorInnen mit viel sozialem Engagement ebenso die Mühen der Vereinsebene auf sich nehmen wie die TherapeutInnen oder schlichtweg die PatientInnen.

Diese Haltung beweisen auch Deine Nachfolger in Klinik und Lymph-Liga. Zwei, die nicht das akademisch-medizinische hohe Ross reiten, sondern höchst kompetente, aber auch ganz lebenswerte Menschen sind.

Walter Döller baute Wissen aus, häufte Erfahrung an und wurde in den vergangenen zwanzig Jahren zu der Kapazität in Sachen Lymphsystem. Und fallweise, lieber Walter, kamst Du Dir wohl so vor wie der Don Quichotte der Lymphologie. Kämpfend gegen die Windmühlen der Ignoranz und Präpotenz gegen so manche Medizinbürokraten und Politikerangesichter: ein zähes Ringen um die Bewilligungspraxis der Sozialversicherungen, tagelange Debatten um die Sinnhaftigkeit der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie. Viel Selbstbeherrschung musstest Du aufbringen, wenn Besserwisser mit ihrem flotten Nein daherkamen.

Du hast Dir ein Spezialgebiet ausgesucht, das für die Götter in Weiß völlig unattraktiv ist: keine Medikamente, keine Apparaturen. Keine charmanten Pharmareferentinnen oder Medizingerätebauer, die vor Deiner Tür lauern, Dich hofieren oder zu interessanten Studien(-reisen) animieren.

Verbände, Bandagen und Kompressionsstrümpfe sind es, die in der Lymphologie das Heilen und Behandeln ausmachen. Und: zahlreiche Gespräche, genaues Hinschauen und viel Mitgefühl.

## INGEBORG-BACHMANN-WEG

Der Schreiber dieser Zeilen durfte Dich, dank Manfred Schindler, wie Du Lymph-Liga-Pionier, schon vor etwa 20 Jahren kennen und schätzen lernen.

Zwischen uns war ein unausgesprochenes Verhältnis des Vertrauens und der Sympathie, das uns gemeinsam über viel mehr als nur die dienstlichen Belange sprechen ließ. Lange



2004 um den Chef geschart: Oberarzt Dr. Christian Ure, Stationsärzte Dr. Gert Apich und Dr. Edith Hauser.



Die gesamte Belegschaft: Juni 2004, nach 2jähriger Pilotphase, ging die Lymphklinik als offizielle Abteilung des LKH Wolfsberg mit Akut- und Reha-Station in den Regelbetrieb.

nach unserer Bekanntschaft sah ich einmal Deine Ordinationsadresse: Ingeborg-Bachmann-Weg. Und ich dachte: ja, das passt zusammen. Dieser Walter und die großartige humanistische Autorin Ingeborg Bachmann – das stimmt!

Ob Du, lieber Walter, auch Fehler hattest? Also, wenn man so will: ja. Du hättest ohne Weiteres als prototypische Schablone für einen zerstreuten Professor durchgehen können. Deine liebevollen, aber chaotischen Sitzungsvorbereitungen mündeten in filmreife Slapstickvorträge. Nach der Erfindung von Cursor und Beamer durfte das

Vorstandspublikum gemeinsam mit Dir, atemlos suchend, in die Tiefen Deiner Dateiordner vordringen, bis es letztendlich ein „Ich fürchte, das hab' ich jetzt daheim vergessen!“ zu hören bekam.

Mein Gott, Walter! Wenn Du auch nicht mehr Präsident sein möchtest, bleib doch bitte ein Freund.

Walter Döller hat zwar am 3. November 2017 bei der 15. Ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Lymph-Liga in Dornbirn sein Amt als Präsident zurückgelegt, wurde aber bei dieser Sitzung einstimmig zum Kassier gewählt – danke Walter!



Für den 4. Lymphklinik Tag Wolfsberg konnte eine internationale Referentenriege gewonnen werden.

Fotos: KABEG (1), JUZO (3) hundstorfer (3)

## DAS WHO IS WHO DER LYMPHOLOGIE IN WOLFSBERG

**Der 4. Lymphklinik-Tag in Wolfsberg war heuer unter dem Themenschwerpunkt „Lymphödem und Chirurgie“ war wieder ein großer Erfolg**

Fachexperten der Lymphklinik Wolfsberg luden am 20. und 21. April 2018 zum vierten Mal zu einem umfassenden internationalen Erfahrungsaustausch rund um die Behandlung von Lymphödemen. Aufgrund des großen Interesses fand der Kongress heuer im KUSS Wolfsberg statt. Die Tagung wurde unter der Kongress-Leitung von Herrn Prim. Dr. Christian Ure und der wissenschaftlichen Leitung von em. Prim. Dr. Walter Döllner durch die Teilnahme hochrangiger wissenschaftlicher Experten aus verschiedenen europäischen Ländern zu einem internationalen Expertenmeeting für Lymphologie. In den letzten Jahren haben sich nicht zuletzt auf Grund der technischen Entwicklung zunehmend neue operative Verfahren in der Lymphödemtherapie etabliert.

Neben den ärztlichen Leitern der Plastischen Chirurgien des Allgemeinen Krankenhauses Wien, Frau Univ.-Prof. Dr. Radtke und des Klinikums Klagenfurt am Wörthersee, Herr Prim. Univ.-Prof. Dr. Rab, präsentierten international renommierte lymphologische Forscher, wie Prof. Dr. Brorson aus Schweden, Prof. Dr. Baumeister aus Deutschland, Prof. Dr. Ebner aus Italien, Prof. Dr. Belgrado aus Belgien und zahlreiche weitere Fachleute die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und diskutierten über aktuelle und zukünftige Therapiemöglichkeiten in der chirurgischen Wiederherstellung unterbrochener Lymphbahnen sowie andere neue Therapiemöglichkeiten.

„Wir haben uns vorgenommen im Rahmen dieser Veranstaltung spezielle Themen zu bearbeiten, die in unserer täglichen Praxis oft mit erheblichen Schwierigkeiten oder ungeklärten



Großes Interesse und gute Stimmung trugen an den beiden Kongresstagen zum Erfolg bei.



Primarius Christian Ure als Gastgeber bedankte sich bei Sonja Eham von der Firma Juzo für die tolle Organisation.



Jean-Paul Belgrado von der Lymphklinik Brüssel bei seinem Vortrag über Lipofilling



Fragen verbunden sind“, erklärt Kongressleiter und Vorstand der Lymphklinik Wolfsberg Prim. Dr. Christian Ure.

Zahlreiche Fachleute präsentierten die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und diskutierten über aktuelle und zukünftige Therapien in der chirurgischen Wiederherstellung unterbrochener Lymphbahnen.

Hochinteressante Vorträge zeichneten die enormen Fortschritte in der Chirurgie - von der Lymphknotentransplantation, über Eigenfetteinspritzung bis hin zu Lymphgefäßrekonstruktion.

Zum Abschluss der überaus erfolgreichen Veranstaltung erfolgte noch eine Besichtigung der Lymphklinik, geleitet durch den Vorstand der Abteilung, Herrn Prim. Dr. Ure, der sich mit der wissenschaftlichen Positionierung der Lymphklinik zusätzlich zur bereits über die regionalen Grenzen erreichten Bekanntheit eine weitere Verankerung der Lymphologie im Bewusstsein der ärztlichen Kollegenschaft erhofft.

Im Publikum wurden unter anderem hochkarätige Mediziner aus den unterschiedlichsten Disziplinen gesichtet, so der Vater der österreichischen Lymphologie Dr. Hugo Partsch, die Innsbrucker Allgemeinmedizinerin Dr. Melanie Wohlgenannt und die Unfallchirurgin Dr. Johanna Haidn vom Krankenhaus Spittal/Drau.

Der 5. Lymphkliniktag in Wolfsberg findet am 26. und 27. April 2019 zum Thema „Das angeborene Lymphödem – Hereditär und sporadisch – Lymphatische Malformationen“ statt. Es werden neue rekonstruktive und devierte Techniken, Resektionen und bariatrische Eingriffe zur Diskussion stehen. <http://www.lymphklinik-wolfsberg.at>



Håkan Brorson vom Skåne University Hospital Malmö, Dr. Rüdiger Baumeister vom LMU München und der wissenschaftliche Kongress-Leiter Dr. Walter Döllner



Der stand der Firma Juzo erfreute sich ebenfalls großen Interesses.



Die Lymph-Liga war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Im Bild die Kolleginnen der Landesstellen Wien, Steiermark und Kärnten.

# 1 JAHR S2K-LEITLINIE LYMPHÖDEM

In diesem Beitrag soll der Weg sowie einige grundlegende Informationen zu der neuen S2k Leitlinie „zur Diagnostik und Therapie der Lymphödeme“ beschrieben werden.

Im Jahr 2005 wurde in einer initialen Konferenz in Wolfsberg/Kärnten die Weiterentwicklung der alten, nur 19 Seiten umfassenden S1 Leitlinie zum Lymphödem beschlossen und auf Initiative der beiden großen Lymphologischen Gesellschaften, der GDL (Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen) und der DGL (Deutsche Gesellschaft für Lymphologie) als Ziel vereinbart, möglichst alle relevanten Fachgruppen in diesen Prozess einzubinden.

An dieser neuen Leitlinie haben insgesamt 32 wissenschaftliche Fachgesellschaften aus dem deutschsprachigen Raum mitgearbeitet, davon 22 aus Deutschland, 7 aus Österreich und 3 aus der Schweiz. Die neue S2k Leitlinie der AWMF Reg.-Nr. 058-001 zur Diagnostik und Therapie der Lymphödeme, ist seit 24. 05. 2017 online.

Der ausführliche Leitlinienreport wie auch der Volltext der Leitlinie ist unter <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/058-001.html> abrufbar.

001.html abrufbar.

Man kann am PC in der Suchmaschine (z.B. google) einfach „AWMF Lymphödem“ eingeben und dann unter „verfügbare Dokumente“ auf download klicken, schon hat man das ganze Leitliniendokument zur Verfügung.

## WAS IST UND WOZU DIENT EINE LEITLINIE?

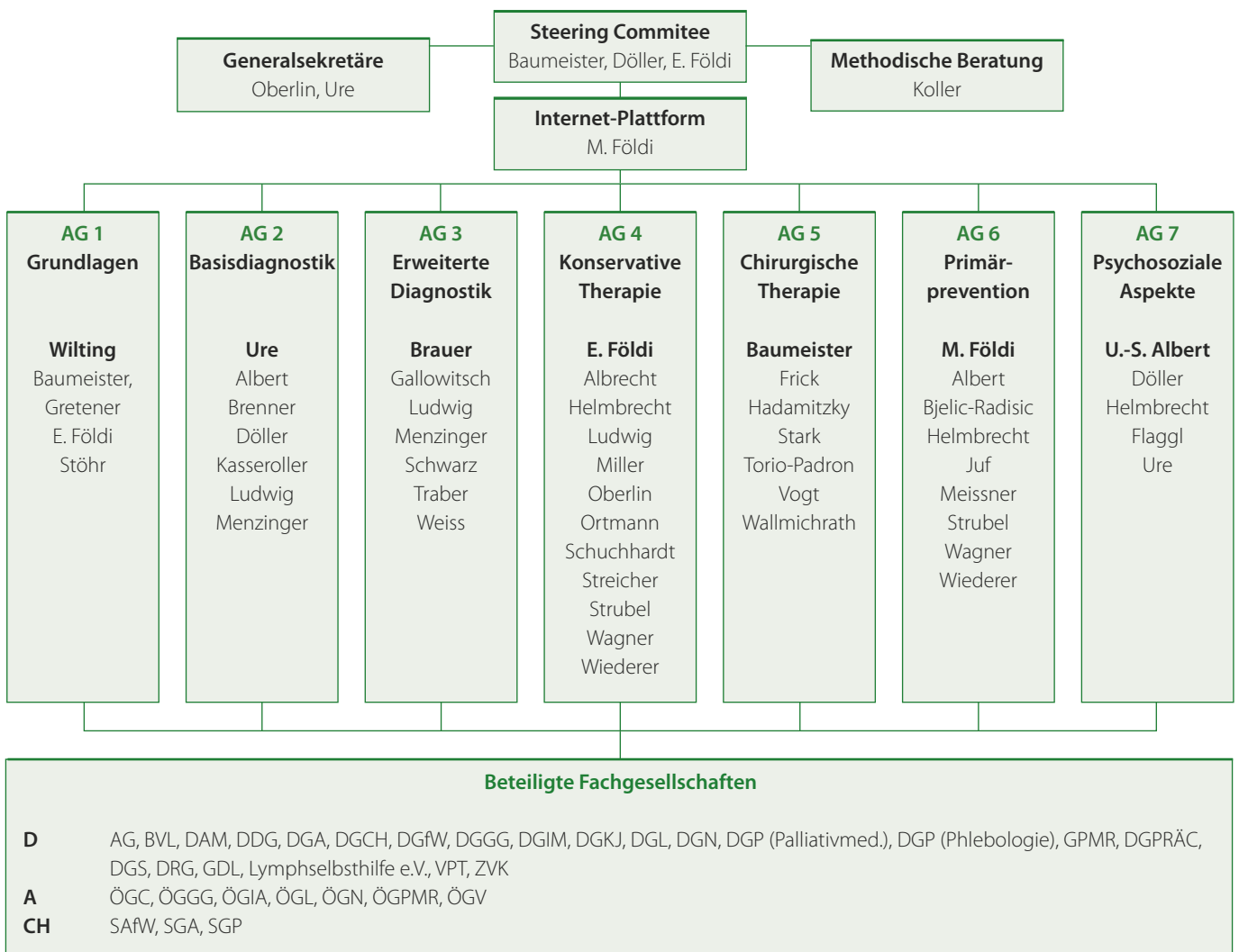
Für Diagnose und Therapie von Erkrankungen bietet die Leitlinie einen „Entscheidungs- und Handlungskorridor“ für Arzt, Therapeut und Patient.

Methodische Qualität von Leitlinien: (Klassifizierung im System der AWMF)

- 1. Stufe: Handlungsempfehlungen von Expertengruppen (S1)
- 2. Stufe: Konsensbasierte Leitlinie (S2k) Evidenzbasierte Leitlinie (S2e)
- 3. Stufe: Evidenz- und konsensbasierte Leitlinie (S3)

Die Qualität der Evidenz kann sein: Hoch (Klasse 1), Moderat (Klasse 2), Schwach/sehr schwach (Klassen 3,4). Daraus ergibt sich der Empfehlungsgrad: Starke Empfehlung (A, ↑↑), Empfehlung (B, ↑), Empfehlung offen (0, -)

## Organisationsstruktur der S2k Leitlinie „Diagnostik und Therapie der Lymphödeme“ AWMF Reg.-Nr. 058-001



Es wurden insgesamt 7 Arbeitsgruppen gebildet, um das gesamte Themengebiet der Lymphologie von der Epidemiologie über die Basisdiagnostik, die erweiterte Diagnostik, die konservative und chirurgische Therapie bis zu Prävention und psychosozialen Aspekten abzudecken und diese Themenbereiche in 7 Kapitel gegliedert.

Im Leitlinienreport sind neben Geltungsbereich und Zweck, Zusammensetzung der Leitliniengruppe und Methodik auch sämtliche beteiligte Fachgesellschaften aufgelistet.

Hier sollen nun auszugsweise die Themenbereiche der Arbeitsgruppen AG 1 (Grundlagen) und AG 5 (Chirurgische Therapie) dargestellt werden, wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird.

## AUSZUG AUS KAPITEL 1: GRUNDLAGEN (DEFINITION UND EPIDEMIOLOGIE):

Das Lymphödem ist eine chronische, entzündliche Erkrankung des Interstitiums als Folge einer primären (anlagebedingten) oder sekundären (erworbenen) Schädigung des Lymphdrainagesystems (Tabelle 1), also der initialen Lymphgefäße (Lymphkapillaren, Lymphsinus), Präkollektoren, Lymphkollektoren, Lymphstämme und/oder Lymphknoten.

### URSACHEN PRIMÄRER UND SEKUNDÄRER LYMPHÖDEME:

#### Primär

- Aplasie/Atresie
- Hypoplasie
- Hyperplasie/Dysplasie
- Lymphknotenfibrose
- Lymphknoten-Agenesie

#### Sekundär

- Operative Eingriffe
- Lymphonodektomie
- Radiatio
- Maligne Prozesse
- Traumatisch/posttraumatisch
- (Narben)
- Post-/infektiös
- Adipositas
- Fortgeschrittene Stadien der
- Chronisch venösen Insuffizienz (CVI)
- Artifizuell

## EPIDEMIOLOGIE (HÄUFIGKEIT UND VERTEILUNG) DES LYMPHÖDEMS:

Die Inzidenz (Neuerkrankungen pro Jahr) des primären Lymphödems bei Geburt beträgt ca. 1:6.000 (d.h. 1 von 6000 Neugeborenen), die Prävalenz (Häufigkeit in der jeweiligen Bevölkerungsgruppe) liegt bei den unter 20-Jährigen bei ca. 1:87.000.

Die häufigste Form bei uns ist das sekundäre Lymphödem mit 88,7 Prozent gegenüber dem primären Lymphödem (angeborene Lymphaufnahme- bzw. Lymphtransportstörung) mit 11,3 Prozent. Bei der betroffenen Körperregion sind Beinlymphödeme mit 71 Prozent am häufigsten, gefolgt von Armlymphödem mit 18 Prozent. Bei der Geschlechterverteilung sind Lymphödeme bei Frauen mit 84 Prozent gegenüber Männern mit 16 Prozent deutlich häufiger zu finden, allerdings ist die Geschlechterverteilung bei Kopf-, Gesichts- und Halslymphödem völlig anders; hier liegen die Männer mit 77,5 Prozent gegenüber Frauen mit 22,5 Prozent deutlich voran.

Genau Zahlen über das Auftreten des sekundären Lymphödems sind schwer zu ermitteln und die Ursachen sind weltweit sehr verschieden, in den Tropen sehr häufig durch Parasitenbefall (Filariose!). Die Zahl der Betroffenen ist für England (ca. 50 Mio. Einwohner)

mit 100.000 angegeben worden. Frauen sind (vom primären Lymphödem) über viermal häufiger betroffen als Männer;  $m : w = 1 : 4,5$  Die Zahl der Betroffenen steigt mit dem Alter.

Die häufigste Ursache für sekundäre Lymphödeme in den Industriestaaten sind die Krebserkrankung und ihre Behandlung. Lymphknotenentfernungen in der Leiste führen häufiger zum Lymphödem als solche in der Axillarregion.

Jedes Jahr erkranken ca. 35.000 Österreicher an Krebs, von denen etwa jeder zehnte Patient ein sekundäres Lymphödem in Folge der onkologischen Therapie entwickelt. Das sind laut aktueller Datenlage für das Lymphödem 3.326 Patienten pro Jahr! (also ca. 10%)

## NEUES IN DER DEFINITION DER KPE:

Es gibt laut neuer Leitlinie nicht mehr 4, sondern 5 Säulen der Therapie!

Der Goldstandard in der Lymphödemtherapie ist die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) und diese besteht aus folgenden aufeinander abgestimmten Komponenten:

1. Hautpflege und falls erforderlich Hautsanierung
2. Manuelle Lymphdrainage, bei Bedarf ergänzt mit additiven manuellen Techniken
3. Kompressionstherapie mit speziellen mehrlagigen, komprimierenden Wechselverbänden und/oder lymphologischer Kompressionsstrumpfversorgung
4. Entstauungsfördernde Sport-/Bewegungstherapie
5. Und neu als fixer Teil der KPE: Aufklärung und Schulung zur individuellen Selbsttherapie

Weiterführende Literaturempfehlungen bei Prim. Dr. Christian Ure und online im Volltext auf S 65-87 der AWMF S2k Leitlinie Lymphödeme abrufbar.

*Gastbeitrag von Prim. Dr. Christian Ure*

*Abteilungsvorstand der Lymphklinik Wolfsberg - Rehabilitationsklinik für Lymphangiologie mit Akutstation*

*FA für Innere Medizin und Angiologie*

*LKH Wolfsberg*

*Paul Hackhoferstraße 9, A- 9400 Wolfsberg*

*E: christian.ure@kabeg.at*

*W: www.lymphklinik.at*



# „GEWÖHNUNGSBEDÜRFTIG“

VON UWE MAUCH (TEXT) UND MARIO LANG (FOTO)

Ihr rechtes Bein ruht auf dem Sessel zu ihrer Rechten – nicht locker-lässig, sondern in erster Linie vorbeugend. „Ich muss immer darauf achten, dass das Bein nicht anschwillt“, erläutert Mathilde Auner, die mit ihrer Krankheit bestmöglich leben gelernt hat. Die 63-jährige Diplomierte Krankenschwester im Ruhestand ist eine von rund 160.000 Österreicherinnen und Österreichern, die an einem Lymphödem leiden.

Wir sitzen an ihrem Wohnzimmertisch. Mathilde Auner ist in den Niederlanden geboren und aufgewachsen, genauer gesagt in De Bilt in der Nähe von Utrecht. Die Liebe zu einem Astrophysiker aus unseren Breitengraden hat sie schon in jungen Jahren, bald nach ihrer Ausbildung zuerst nach Innsbruck und dann nach Wien gebracht.

„Alles war gut hier“, erzählt Frau Auner, die seit zwei Jahren die Wiener Landesstelle der Österreichischen Lymph-Liga leitet. „Mein Mann hat an der Universität Wien zu arbeiten begonnen, und ich habe einen schönen Job als Krankenschwester im Wilhelminenspital gefunden.“ Nach der Geburt ihrer beiden Söhne und der anschließenden Karenz kehrte sie gerne wieder in die Arbeitswelt zurück. Auch zeigten sich die Menschen in Wien ihr gegenüber sehr freundlich. „So wurde Wien zu meiner zweiten Heimat.“

Doch just als die Buben aus dem Gröbsten draußen waren und sie ihr Arbeitspensum auf 40 Stunden pro Woche erhöhte, traf sie ein Keulenschlag: „Diagnose Krebs.“

Einer bis dahin unaufgeregten Welt drohte im Frühjahr 2004 ein jähes Ende. Immerhin konnte ihr Tumor bei einer vierstündigen Operation zur Gänze entfernt werden. Auch die anschließende Chemotherapie wirkte gut.

Was die Patientin damals nicht wusste: „Dass durch die operative Entfernung von Lymphknoten Lymphbahnen nachhaltig gestört werden können.“

Das Lymphgefäßsystem leitet Flüssigkeit und Eiweiß aus dem Gewebe ab, hat Mathilde Auner in der Zwischenzeit



*Mathilde Auner ist eine sehr engagierte ÖLL-Landesstellenleiterin*

gelernt. Wird es verletzt, staut sich die Flüssigkeit im Gewebe und löst in der Folge eine Schwellung aus, ein Lymphödem. Wird das Ödem nicht behandelt, kann die Schwellung u.a. auch die Mobilität massiv beeinträchtigen.

„Ich wurde viel zu spät auf mein Lymphödem aufmerksam“, weiß die ehrenamtlich tätige Helferin heute. „Ich habe zunächst gespürt, dass mein rechtes Bein schneller ermüdet als das linke, und eines Tages im Spiegel gesehen, dass es dicker war als das andere.“ Erst sieben Jahre nach der Krebs-OP hat sie ein aufmerksamer Physiotherapeut aufgeklärt und auf die Lymph-Liga aufmerksam gemacht. „Bei den monatlichen Vereinstreffen hat man mir dann die Augen für meine Krankheit ganz geöffnet.“

Mathilde Auner erinnert sich: „In den Gesprächen mit einer selbst erkrankten Ärztin und anderen Betroffenen fühlte ich mich sofort verstanden. Vor allem aber habe ich da gehört, was genau ein Lymphödem ist und wie man damit umgehen kann.“

Sie ging damit um: Zunächst haben sorgsam-sanft durchgeführte Massagen, sogenannte Lymph-Drainagen, und die

anschließende Bandagierung bewirkt, dass die Schwellung im Bein deutlich zurück ging. „Weitere Besserung brachten mir die vom Bandagisten speziell angemessenen flachgestrickten Kompressionsstrümpfe, die ich seither täglich trage.“

Gut beraten ist sie auch, ihr Bein vor dem Schlafengehen zu bandagieren, die Haut zu pflegen, sich ausreichend zu bewegen und ausgewogen zu ernähren. Und nicht zuletzt: das rechte Bein bei einem längeren Gespräch hoch zu lagern.

„Das Leben ist komplizierter als früher. Ich kann heute nicht mehr so lange gehen, stehen, sitzen. Auch das Tragen und tägliche Waschen der Strümpfe und Bandagen war am Anfang gewöhnungsbedürftig.“

Doch Mathilde Auner beklagt sich nicht: „Nach all dem, was ich erlebt habe, darf ich sagen, dass ich sehr zufrieden bin mit meinem Leben.“

Aus Dank für die Hilfe, die sie selbst erfahren hat, engagiert sie sich in der Österreichischen Lymph-Liga. „Als Pensi-onistin tu' ich mir da leichter, ich kann mir das zeitlich ganz gut einteilen.“



**Juzo**<sup>®</sup>  
Since 1912

# Trendfarben 2018

- awesome blue -

- stunning green -

- powerful pink -

- unique taupe -

- inspiring navy -

- passionate red -



- awesome blue -

- inspiring navy -

# AUS UNSEREN LANDESSTELLEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Alle unsere Landesstellen- LeiterInnen und - StellvertreterInnen freuen sich über jede Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



## SERVICESTELLE ÖSTERREICH

Mag. Ursula Partsch-Brokke  
A: Postfach 41, 2560 Berndorf  
T: +43 2672/84473  
F: +43 2672/88996  
E: info@lymphoedem.at



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler  
T: +43 6991 897 4814  
E: presse.lymphliga@lymphoedem.at  
F: www.facebook.com/lymphoedem.at



## BURGENLAND

Edeltraut Kopyy  
A: Josef Haydngasse 1A/4/2, 7111 Parndorf  
T: +43 664 510 34 53  
E: ekopyy@gmx.at



## KÄRNTEN

Cornelia Kügele, MSc, MEd  
T: 0650 782 35 34  
E: cornelia.kuegele@gmail.com



Stellvertreterin  
Romana Obernosterer  
T: +43 650 287 91 18



## NIEDERÖSTERREICH

Claudia Hopf  
A: Pettendorf 61, 3334 Gafelnz  
T: +43 680 2475 253  
E: claudia.hopf@gmx.at



## OBERÖSTERREICH

Susan Schlums  
A: Innviertlerstraße 19/2, 4911 Tumeltsham  
T: +43 650 400 32 79  
E: oberoesterreich.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin  
Heidelinde Hirtenlehner  
T: + 43 732/301005  
E: oberoesterreich.lymphliga@lymphoedem.at



## SALZBURG

Daniela Ziegler  
A: Dr. Gmelin-Str. 34, A 5020 Salzburg  
T: +43 662/438934 oder +43 699 1561 2020  
E: massage@danielaziegler.at



## STEIERMARK

Dr. Franziska Klemmer  
A: 8653 Stanz im Mürztal 70  
T: +43 3865/8636 oder +43 664 516 57 46  
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin  
Karin Zotl  
T: +43 660 346 15 17  
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at



## TIROL

Dr. Melanie Wohlgenannt MPH  
A: Brixnerstrasse 3, 6020 Innsbruck  
T: +43 512/580019  
E: praxis@dr-wohlgenannt.at



Stellvertreterin  
Carina Urbanetz-Schlechter  
A: Unterperfuß 12, 6178 Unterperfuß  
T: +43 664 399 66 99  
E: carina@urbanetz-schlechter.at



## VORARLBERG

Alfred Kögl  
A: Rotkreuzstraße 74, 6890 Lustenau  
T: +43 676 595 14 73  
E: alfred.koegl@aon.at



## WIEN

Mathilde Auner  
A: Hütteldorfer Straße 236/2/2, 1140 Wien  
T: +43 699 1077 4344  
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin  
Elisabeth Kleinpaul  
T: +43 699 1091 3861  
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

# TREFFEN MIT GLEICHGESINNTEN!

## GROSSES TREFFEN IN GRAZ

Datum: 22. 06. 2017 / 15 Uhr / Eintritt frei

### Themen:

- aktuelle Informationen und Neuigkeiten rund um das Lymphödem
- Es werden Expertinnen und Experten mit Ihnen über die KPE (Komplexe Physikalische Entstauungstherapie), Kosten für den Patienten bzw. Kostenübernahme durch die Krankenkassen u.v.m. diskutieren.

Wo: Gasthof „Goldener Hirsch“, Kahngasse 22, 8045 Graz (Anreise vom Hauptbahnhof mit dem Bus Nr. 53 bis Haltestelle „Neugasse“; Gasthof befindet sich in dortiger unmittelbarer Nähe)  
Anmeldung bei der Landesstellenleiterin Dr. Franziska Klemmer,  
T: +43 664 5165746,  
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at

## LANDESSTELLE STEIERMARK

Regelmäßiger Stammtisch Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin Dr. Franziska Klemmer,  
T: +43 664 5165746  
E: steiermark.lymphliga@lymphoedem.at

## LANDESSTELLE WIEN

Monatliches Jour fixe, jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli und August)  
Zeit: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr  
Anmeldung bei der Landesstellenleiterin Mathilde Auner,  
T: +43 699 1077 4344  
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

## LANDESSTELLE TIROL

Jour fixe alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat, bitte um Anmeldung unter  
T: +43 512 580019

## LANDESSTELLE SALZBURG

Jour fixe! Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin

## ZWEI SYMPOSIEN

im Van Swieten-Saal der Medizinischen Universität Wien,  
1090 Wien, Van-Swieten-Gasse 1a  
Die Teilnahme ist kostenlos, eine rechtzeitige Anmeldung unter pmr-office@meduniwien.ac.at aber unbedingt erforderlich!

## 06. u. 07. 09. 2018

„Disability & Rehabilitation“, dabei am 07. 09. „Das Lymphödem - eine interdisziplinäre Angelegenheit 2018“. Im Rahmen dieses Symposiums werden praktisch-klinische Aspekte und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Diagnose und Therapie von Lymphödem sowie zur Rehabilitation und Lebensführung von Betroffenen mit Lymphödem durch renommierte Kolleginnen und Kollegen präsentiert.

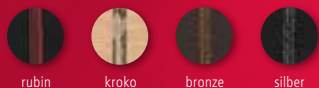
## 10. 10. 2018

„Aktuelle Aspekte aus der Physikalischen Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin – Arbeitsmedizinische Aspekte und Berufskrankheiten als relevantes Thema“.

Aktuelle Termine finden Sie auch auf der ÖLL Facebook-Seite [www.facebook.com/lymphoedem.at](http://www.facebook.com/lymphoedem.at) und auf der Homepage: [www.lymphoedem.at/termine-veranstaltungen](http://www.lymphoedem.at/termine-veranstaltungen)

## Gefährlich schön.

**Lastofa Forte mit „Kroko“** – eine von vier einzigartigen Schmucknähten.



rubin

kroko

bronze

silber

Atmungsaktiv –  
im Sommer wie im Winter!

lastofa®  
**forte**



Die **flachgestrickte** medizinische Kompression **mit Merinowolle**

Weitere Informationen über das Lastofa forte und Lastofa extra Maßflachstrickprogramm aus dem Hause Ofa Austria erhalten Sie gerne bei Ihrem Sanitätshaus oder Orthopädischen Schuhmacher sowie direkt bei Ihrer Ofa Austria – **Info-Hotline: 0043 (0)662/84 87 07.**

[www.ofaustria.at](http://www.ofaustria.at)

# DIE LYMPHE – DASEIN IM VERBORGENEM

„Die Lymphe, das ist das Allerfeinste, Intimste und Zarteste in dem ganzen Körperbetrieb...“

Thomas Mann

## DAS LYMPHSYSTEM – LAUFBAHN UNSERER GESUNDHEIT

Lymphe ist eine meist klare, wässrige Flüssigkeit. Sie wird im Gewebe zwischen den Zellen gebildet und dann über immer größer werdende Lymphbahnen in Richtung Herz transportiert. Das Lymphsystem ist neben dem Blutgefäßsystem das wichtigste Transportsystem unseres Körpers: Mit der Lymphe werden Ablagerungen aus dem Gewebe abtransportiert. Sie hat daher eine wichtige Drainage- und Reinigungsfunktion.

## ABWEHR-FUNKTION

Den Lymphgefäßen sind die Lymphknoten als Filterstationen zwischengeschaltet. Einerseits werden hier Schadstoffe abgebaut, andererseits sind sie die Aktivitätszentren des Immun-Systems: Hier werden Abwehrzellen aktiviert und vermehrt sowie alle Abwehr-Reaktionen miteinander koordiniert.

## LYMPHFLUSS AKTIVIEREN HEISST GESUNDHEIT FÖRDERN

Verschiedene Maßnahmen können das Lymphsystem unterstützen:

- Muskeltätigkeit: viel, sanfte Bewegung fördert den Lymphabfluss, ideal ist Schwimmen
- sanfter Druck von außen durch regelmäßiges Tragen von Kompressionsstrümpfen
- manuelle Lymphdrainage: langsame und rhythmische Pumpgriffe von Therapeuten ausgeführt
- zusätzlich kann eine Lymphsalbe unterstützen – z.B. Lymphdiaral® Drainagesalbe: sanft in Richtung des natürlichen Lymphabflusses auftragen

- Entspannung: Langzeit-Stress wirkt sich auf viele Körperfunktionen nachteilig aus – auch auf Lymphabfluss und Abwehrkräfte
- Homöopathische Lymphmittel: Viele Lymphpflanzen können die Drainage- und Abwehrfunktion unseres Lymphsystems unterstützen – z.B. der Löwenzahn (Taraxacum), der Sonnenhut (Echinacea), die Kermesbeere (Phytolacca), die Ringelblume (Calendula). Sie alle sind Bestandteil der Lymphdiaral® Basistropfen.

## Lymphdiaral® Basistropfen und Lymphdiaral® Drainagesalbe

Beides sind homöopathische Arzneispezialität. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Sie sind rezeptfrei, jedoch apothekenpflichtig.

## Lymphdiaral® Basistropfen Anwendung

Neigung zu Infekten und entzündlichen Erkrankungen, insbesondere mit Beteiligung des lokalen Lymphsystems mit Schwellungen der Lymphknoten und Mandeln sowie Infekte der Mandeln, Ohren und Nebenhöhlen. Enthält 40 Vol.-% Ethanol.

## Lymphdiaral® Drainagesalbe

Zur lokalen Anwendung auf der Haut bei Schwellungen und Entzündungen der Lymphknoten und bei Störungen des Lymphabflusses. Enthält Cetylstearylalkohol.

## Traditionsunternehmen Pascoe Naturmedizin

Das Familienunternehmen erforscht, entwickelt und produziert seit über 120 Jahren pflanzliche Arzneimittel sowie Vitamin-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel im mittelhessischen Gießen. Das umfangreiche Sortiment umfasst über 200 Produkte für verschiedenste Anwendungsbereiche. [www.pascoe.at](http://www.pascoe.at)



Die Ringelblume (Calendula) ist nicht nur wunderschön, sondern gehört zu den wichtigsten Heilpflanzen.

©pascoe



medi

## Jeden Moment genießen.

mediven® Flachstrick kombiniert Funktion und Design auf neue einzigartige Weise – für Ihren individuellen Style.



Entdecken Sie die modische Seite der medi World of Compression.  
[www.medi.biz/style](http://www.medi.biz/style)

medi. ich fühl mich besser.

# AUFKLÄRUNG IST ALLES!

**Die Landesstellen der Österreichischen Lymph-Liga sind darum bemüht Aufklärungsarbeit in allen Bundesländern zu leisten.**

So wurde zum Beispiel von der Landesstelle Kärnten im Februar ein Informationsnachmittag in der Lymphklinik Wolfsberg angeboten, bei dem man alles rund um das Thema Kompression und Kompressionsstrümpfe erfahren konnte. Mit viel guter Laune tauschten sich Betroffene bei praktischen Übungen aus.

Die Landesstelle Wien lud zu ihrem Vortragsabend Ende April in die Räumlichkeiten des bständig Competence Centers. Lymphexperten wie Dr. Hugo Partsch und der Präsident der ÖLL Dr. Richard Crevenna konnten bei vollem Saal über die neuesten Entwicklungen in der Therapie von Lymphödemen referieren. Die Bundesinnungsmeisterin der WKÖ – MasseurInnen, Mag. Dagmar Zeibig, stellte sich den Fragen des Publikums vor allem zum Thema Abgeltung der Kompressionstherapie von den Krankenkassen.



TV-Star Barbara Schöneberger war der Star der OTWorld 2018 – der Weltleitmesse für Kompressionstherapie. ©medi



In Kärnten stand die Kompression im Mittelpunkt des ÖLL-Nachmittags. ©cornelia kügele



In Wien wurden die Expertinnen und Experten mit vielen Fragen aus dem Publikum konfrontiert. ©hundstorfer



In Wien und Horn waren die Vortragssäle bis auf den letzten Stuhl besetzt. ©hundstorfer

Die Landesstelle Niederösterreich veranstaltete Ende April erstmals in Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus Horn einen sehr informativen Vortragsnachmittag. Hier gingen Prim. Dr. Roland CELOUD vom Landeskrankenhaus Horn und sein Kollege, der medizinische Masseur Markus Hengsberger, der Ursache und Entstehung sowie der Therapie des Lymphödems auf den Grund!

Über die Qualität und Qualitätssicherung der manuellen Lymphdrainage hielt Dr. Christoph Döller vom wissenschaftlichen Beirat der ÖLL seinen Vortrag.

Das Publikum war sehr begeistert – denn Aufklärung ist alles!

Der nächste Vortragsnachmittag findet am 22. Juni in Graz statt – siehe Seite 13!



Die Vortragenden in Horn stießen auf großes Publikumsinteresse. ©hundstorfer

Die erfolgreichen Veranstaltungen wurden von der Firma Medi unterstützt. Die Firma Medi konnte den TV-Star Barbara Schöneberger als Testimonial gewinnen. Sie war der Star der OTWorld 2018 – der Weltleitmesse für Kompressionstherapie, Prothetik, Orthetik, Orthopädienschuhtechnik und technische Rehabilitation. Die neue Markenbotschafterin des Bayreuther Hilfsmittelherstellers medi war am 16. Mai live auf der Leipziger Messe und ziert dieses Mal unser Cover!

**JOBST®**

Comfort, Health and Style!

# JOBST® RELAX

## FÜR MEHR ENTSPANNUNG ZU HAUSE

Abends nach dem Ablegen der Kompressionsversorgung kann es zu neuerlichen Schwellungen und anderen schmerzhaften Beschwerden kommen. Mit der neuen Marke JOBST® Relax bieten wir mehr! Wenn Sie nach einem aktiven Tag zu Hause zur Ruhe kommen, schützt JOBST® Relax Lymphödeme auf besonders sanfte Art. JOBST® Relax kann sogar nachts getragen werden ohne zu stören. Erhältlich als Arm- und Beinversorgung in den Farben Beige und Rose.



**THERAPIES. HAND IN HAND.**

[www.jobst.de](http://www.jobst.de)

**BSN** medical

an Essity company

# ERFAHRUNGSBERICHT – EIN STRUMPF ZUM SCHLAFEN

Frau Elfriede Graf, Lymphödempatientin, hat für uns Ihre Erfahrungen mit dem Jobst Relax Nachtstrumpf in einem Tagebuch vom 08. 05. 2017 bis 12. 06. 2017 protokolliert. Hier ist eine kurze Zusammenfassung dieser Aufzeichnungen.

Die Patientin hat nach einer Brustkrebsoperation (St.p. Mammae OP) ein Armlymphödem im Stadium 3.

Es dauert ca. 1 Woche bis sich der „Arm“ an den Strumpf in der Nacht gewöhnt hat. Tragekomfort war sofort vorhanden und es lässt sich damit wunderbar schlafen. Kleinere Druckstellen einmal an der Daumennaht (innerhalb eines halben Tages ist die Rötung wieder verschwunden) und im Ellenbogenbereich (ebenfalls nach einem halben Tag weg). Der Umfang des Ödems, der sich ja täglich etwas verändert - d.h. an einem Tag ist das Ödem im entstauten

Zustand, am nächsten Tag ist der Umfang etwas mehr bzw. das Volumen im Arm merklich angestiegen - hat Auswirkungen auf die Leichtigkeit des Strumpfanziehens am Abend.

## VOLUMSREDUKTION

Ein Reißverschluss über dem Ellenbogen (Seite des Olecranon) wäre laut Patientin hilfreich. Die Patientin gibt an, dass sie durch das regelmäßige Tragen des Nachtstrumpfes wieder das Volumen erreicht hat, das sie beim Austritt nach dem stationären Reha-Aufenthaltes aus der Lymphklinik Wolfsberg hatte. Die Patientin ist begeistert, weil sie den Strumpf als eine Erleichterung und Zeitersparnis empfindet. „Ich hoffe, dass den Strumpf viele Patienten tragen und die Vorteil genießen können. Ich möchte mich herzlichst bedanken, mit lieben Grüßen, Elfriede Graf.“



Elfriede Graf hat dank des neuen Strumpfes wieder angenehmere Nächte. ©cornelia kügele

*Pascoe*  
Naturmedizin seit 1895

## Unterstützen Sie Ihren Lymphfluss mit der Lymphdiaral® Drainagesalbe

- bei Schwellungen zur lokalen Anwendung
- bei Störungen des Lymphabflusses
- bei Entzündungen der Lymphknoten



### Lymphdiaral® Drainagesalbe

Homöopathische Arzneispezialität. Zur Anwendung auf der Haut. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab: Zur lokalen Anwendung bei Schwellungen und Entzündungen der Lymphknoten und bei Störungen des Lymphabflusses. Enthält Cetylstearylalkohol. **Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen lesen Sie die Gebrauchsinformation und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Zulassungsinhaber und Hersteller: Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, D-35394 Giessen, Abgabe: rezeptfrei/apotheekenpflichtig

[www.pascoe.at](http://www.pascoe.at)

# LYMPHOLOGISCHE WINTERTAGUNG 2019 WALCHSEE



Die manuelle Lymph-Drainage im Wandel der Zeit steht im Fokus des Kongresses  
©wittlinger

## “MLD UNDE VENIS – Quo Vadis?” Wie hat sich das Wissen um die MLD / KPE und deren praktische Anwendung seit den 80-er Jahren verändert?

Auch wenn es gerade sommerliche Temperaturen hat, wollen wir Ihnen die kommende Wintertagung 2019 im tirolerischen Walchsee aus drei Gründen nicht vorenthalten. Erstens sollen Sie noch eine Chance haben sich für einen der begehrten Kongressteilnehmerplätze anzumelden, zweitens kann man noch bis Ende August seinen Vortrag einreichen und sich bis Ende September für den Dr. Vodder-/G. Wittlinger Preis bewerben. Es gilt also einiges über den Sommer zu erledigen! Bei der kommenden Wintertagung werden hochkarätige Experten aus dem Gebiet der Lymphologie ihre Arbeiten aus den letzten Jahrzehnten vorstellen. Der Kongress bietet einen spannenden Überblick über die Einsatzgebiete der MLD (Manuelle Lymph-Drainage) und deren Wandel von den 1980-er Jahren bis heute.

## TAGUNGSIHALT

Neben den konservativen Behandlungsmethoden erfährt man mehr über den neusten Stand der Lymphknoten-Transplantation. Weiters wird versucht eine „Erklärung für die unterschiedlichen lymphszintigraphischen Befunde bei ein und demselben Patienten“ zu finden und darüber diskutiert, „warum Resultate in der Praxis nicht immer dem entsprechen, was die zugrundeliegenden Studien hervorbrachten“. Neben interessanten klinischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Traumatologie, wird auch ein Einblick in die Erkenntnisse aus psychologischer Sicht geboten werden.

Darüber hinaus sind Sie herzlich eingeladen, freie Vorträge zu allen Aspekten der Manuellen Lymphdrainage und des Ödem-Managements bis spätestens 30.08.2018 einzureichen. Die Vorträge sollen zwischen 15 und 20 Minuten lang sein, der Inhalt soll bevorzugt den Themenschwerpunkt der Tagung reflektieren.

In diesem Sinne freut sich das Tagungsteam Walchsee auf viele interessierte Kollegen aus aller Herren Länder.

## DR. VODDER- / G. WITTLINGER PREIS

Weiters wird der Dr. Vodder- / G. Wittlinger Preis ausgelobt. Der Preis wird für publizistische Beiträge auf dem Gebiet der Lymphologie ausgeschrieben und ist mit 2.500 Euro dotiert. Die Vergabe des Preises erfolgt durch ein Kuratorium, welches sich aus 5 Personen zusammensetzt. Bei dem publizistischen Beitrag muss es sich um eine bisher unveröffentlichte Arbeit mit neuen Erkenntnissen der Qualitätssicherung angewandter Techniken oder der Dokumentation von Behandlungsergebnissen (Qualitätsnachweis) der kombinierten physikalischen Entstauungstherapie oder einer medizinischen Therapie bei lymphologischen Erkrankungen handeln. Der Preis wird bei der Wintertagung in Walchsee an die/den Sieger/in übergeben. Die Arbeit wird außerdem in einer lymphologischen Fachzeitschrift veröffentlicht.

Die Richtlinien des Dr. Vodder- / G. Wittlinger Preises finden Sie unter: <http://www.gfmlv.at/dr-vodder-g-wittlinger-preis>  
Einreichfrist: 30. 09. 2018

## Wintertagung Walchsee

11. – 12. Januar 2019

Tagungsort: Mehrzweckhalle Walchsee  
und Wittlinger Therapiezentrum  
Alleestraße 30, 6344 Walchsee

Kongresssprache:

Deutsch und Englisch (mit Simultanübersetzung)

[www.wittlinger-therapiezentrum.com](http://www.wittlinger-therapiezentrum.com)

Dr. Margit Oberjakober, Kongresspräsidentin

Abstracts Einreichung an Kongressorganisation:

Tagungsmanagement Partsch-Brokke,

T +43 2672 88996

**Anmeldung unter:**

E: [office@tagungsmanagement.org](mailto:office@tagungsmanagement.org),

**Für Mitglieder der ÖLL gibt es ermäßigten Eintritt.**



Stationäre Lymphödemtherapie ...

# FREIRAUM für Ihre GESUNDHEIT

**Wir sind spezialisiert auf die stationäre Behandlung von Lymphödemem nach Brustkrebs- und Unterleibskrebsoperationen oder von Ödemen anderer Genese.**

Zur Behandlung der Lymphödemerkrankten haben wir Verträge über den Hauptverband der Sozialversicherungsträger mit folgenden Kassen:



- ◆ Wiener Gebietskrankenkasse
- ◆ Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Burgenländische Gebietskrankenkasse
- ◆ Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- ◆ Tiroler Gebietskrankenkasse
- ◆ Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- ◆ Betriebskrankenkasse Mondini
- ◆ Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- ◆ Betriebskrankenkasse Kapfenberg
- ◆ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- ◆ Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter BVA
- ◆ Sozialversicherungsanstalt d. gewerbl. Wirtschaft alle Bundesländer
- ◆ Pensionsversicherungsanstalt alle Bundesländer
- ◆ Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten, Landeslehrer, Landesangestellten
- ◆ KFA – Kranken- und Unfallfürsorge
- ◆ LKUF OÖ Landeslehrer

## Die Vertragsleistungen sind:

- ◆ Unterbringung im Einzelzimmer
- ◆ Vollverpflegung, wenn notwendig Diät
- ◆ manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder mindestens eine Stunde und wenn erforderlich zweimal täglich
- ◆ Bandagierung und Bandagenmaterial
- ◆ Teilnahme am täglichen Gymnastikprogramm
- ◆ ärztliche Eingangs- und Enduntersuchung
- ◆ Kompressionsstrumpf nach Bewilligung
- ◆ Vorträge und Schulungen
- ◆ psychologische Einzel- und Gruppengespräche

WITTLINGER



THERAPIEZENTRUM

Dr. VODDER AKADEMIE



THERAPIEAUSBILDUNG



Internationales Kompetenzzentrum für Lymphologie  
Rehabilitationsklinik – Schule – Fachgesellschaft  
Behandlung – Ausbildung – Forschung



Bitte informieren Sie sich über die Aufnahmemodalitäten

bei Frau Unterreiner, **Telefon 05374-5245-548**

oder schriftlich: Wittlinger Therapiezentrum, Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

**office@wittlinger-therapiezentrum.com**, [www.wittlinger-therapiezentrum.com](http://www.wittlinger-therapiezentrum.com)